



**Traditions-
verbundene
Hangsicherung
in Breuningsweiler**

Traditionsverbundene Hangsicherung in Breuningsweiler

Mit Bossenmauern aus der Gestaltungslinie SANTURO® wurde ein situationsgerechtes Baukonzept möglich, das nicht nur funktional höchste Ansprüche erfüllt, sondern sich auch nahtlos ins gewachsene Umfeld fügt. Dabei wird in ästhetischer Hinsicht eine wertvolle Handwerkskultur mit zeitgemäßen Mitteln fortgeführt. Und wirtschaftlich sinnvoll sind sie auch.

Anlässlich der Verbreiterung einer durch die Weinberge um Breuningsweiler führenden Kreisstraße wurden bis zu 4 m hohe Hangsicherungen notwendig. Diese mussten nach Vorgabe des Regierungspräsidiums Stuttgart zu den alten, hammerrechten Natursteinmauern passen, die das Landschaftsbild prägen.

So kamen weder nackte Betonflächen in Frage noch Blocksteine oder mit Steinmaterial gefüllte Drahtgeflechtbehälter, die auf der Talseite noch vertretbar sind, weil sie sich dort besser in die Umgebung einfügen. Zudem galt es, enorme Schubkräfte aufzufangen; sie resultieren nicht nur aus der Masse des eingedämmten Erdreiches, sondern auch durch nutzungsbedingte Belastungen des Böschungskamms. Parallel zur tiefer liegenden Fahrbahn verläuft ein Weg, der angrenzende Grundstücke erschließt. Deshalb entschied man sich für eine Winkelstützwand aus Beton mit 3 m weit in den Berg reichendem Fuß, die durch eine Vormauerung verschönert werden sollte.

Dafür wurden Bossenmauern von SANTURO® verwendet. Der Name steht für ein Gestaltungsprogramm, das durch traditionelle Bauweisen inspiriert ist. Es wird von einer bundesweiten Lizenzgemeinschaft gemäß regionalen Anforderungen in mehreren Farben produziert. Zum Sortiment gehören neben verschiedenen Mauersystemen unter anderem auch Bodenbeläge, Randeinfassungen und Stufen. Sie sind homogen aus einem besonderen feinkörnigen Beton gefertigt, der vom Charakter her Sandstein entspricht und gleiche Bearbeitungseigenschaften hat, jedoch frostsicherer ist.

Die Straßenverbreiterung erforderte mehrere Meter hohe Hangsicherungen. Um die Schubkräfte abzuleiten, entschieden sich die zuständigen Behörden für eine Stützwand aus Beton. Sie wurde mit SANTURO®-Bossenmauern vorgemauert.





Individueller Aufbau

Das hat auch Jürgen Güllich vom Landratsamt Rems-Murr-Kreis überzeugt: „Äußerlich besteht kaum ein Unterschied zum herkömmlichen Sandstein. Darüber hinaus ist es eine kostengünstige Lösung.“ Gemäß seiner Planung errichtete die in Winnenden ansässige Baufirma Klöpfer GmbH & Co. KG unregelmäßige Wechselschichtmauern aus jurabraunen Steinen mit einer Einbindetiefe von 125 mm sowie Höhen von 150 mm und 310 mm.

In die Fugen eingebettete Wandanker verbinden Betonkern und Vormauer. Ihren Zusammenhalt gewährleistet ein im Fachhandel erhältlicher fertig gemischter Trasszementmörtel, der Ausblühungen und Kalkflecken weitestgehend verhindert. Für den oberen Abschluss wurden 800 mm starke Platten durch zweiseitiges Bearbeiten auf die benötigte Breite von 500 mm gebracht.

In verschiedenen Lagen der Mauer wiederholen sich Konstellationen der größeren Quader, wobei ein gewolltes Muster entsteht, das durch die erhabenen strukturierten Frontseiten betont wird.

Die Realisierung erwies sich zunächst als knifflig. Die Steine haben sieben Längen. Jede Palette ist in einem bestimmten Verhältnis bestückt, das ein stabiles, ständig variierendes Gefüge ermöglicht. Normalerweise kann man die Steine verwenden, wie sie gerade zur Hand sind und muss nur auf eine ausreichende Überbindung der Stoßfugen achten. Wird allerdings ein Format bevorzugt herausgegriffen, geht der Verband möglicherweise nicht auf. Gemeinsam mit dem Hersteller gelang es aber, eine wunschgemäße rhythmische Anordnung zu entwickeln.

„Insgesamt sieht das Ergebnis sehr gut aus“, zieht Jürgen Güllich Bilanz: „Und wenn die Mauern mit der Zeit eine gewisse Patina angenommen haben, wird man meinen, sie seien schon immer da gestanden.“

SANTURO® passt hervorragend zu den alten Natursteinmauern, die das Landschaftsbild bestimmen. Dabei gelang es, dem unregelmäßigen Wechselschichtmauerwerk durch Gruppierung bestimmter Steine eine rhythmische Struktur zu verleihen.



Bautafel

Objekt:	Hangsicherung an einer Kreisstraße bei 71364 Winnenden-Breuningsweiler
Eingebautes Produkt:	1030 m ² SANTURO®-Bossenmauern als Vormauerwerk 280 m SANTURO®-Abdeckplatten
Bauherr:	Landratsamt Rems-Murr-Kreis
Planung:	Landratsamt Rems-Murr-Kreis
Ausführung:	Klöpfer GmbH & Co. KG, 71364 Winnenden